

Kostenbeitrag

(inklusive Mittagsimbiss und Pausengetränke)
15,00 € Schüler/Auszubildende/Studierende
25,00 € Erwachsene

Die Teilnehmergebühr wird Ihnen nach der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

Anmeldung

Anmeldungen bitte bis spätestens
5. November 2021 an:
Caritasverband für die Diözese Trier e.V.
Sichelstraße 10, 54290 Trier

Tel.: 0651 9493-283 oder -284

Fax: 0651 9493-55-455

E-Mail: AG-Hospiz@caritas-trier.de

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Die geltenden Corona-Bestimmungen machen eine Anmeldung mit Angabe des Namens, der Adresse, Telefonnummer und E-Mail Adresse erforderlich.

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, entweder den Impfnachweis oder ein aktuelles Testergebnis bereitzuhalten beim Einlass zur Veranstaltung.

Die Veranstaltung wird von der Bezirksärztekammer Trier unterstützt. Fortbildungspunkte für Ärzte/Ärztinnen und die Registrierung für beruflich Pflegende sind beantragt.

Mit der Anmeldung zum diesjährigen Hospiztag erklären Sie sich damit einverstanden, dass während der Veranstaltung Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht werden, die für Zwecke der Berichterstattung und allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien veröffentlicht werden.

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte vor Beginn der Veranstaltung an der Anmeldung.

Veranstaltungsort

Robert-Schuman-Haus
Begegnungsstätte des Bistums Trier
Auf der Jüngt 1, 54293 Trier



Das Robert-Schuman-Haus befindet sich in Trier auf dem Markusberg unterhalb der Mariensäule auf der linken Moselseite.

Sie erreichen es:

Mit dem Taxi in ca. 10 Min. vom Hauptbahnhof aus.

Mit dem Stadtbus können Sie das Robert-Schuman-Haus mit der Linie 2 ab Haltestelle Balduinsbrunnen (Nähe Hbf) Richtung Trierweilerweg bis zur Haltestelle Bitburger Straße über den Reverchonweg oder bis zur Haltestelle Römerstraße zu Fuß aufwärts erreichen (ca. 15 - 20 Min.). Den aktuellen Busfahrplan finden Sie unter: www.vrt-info.de (Verkehrsverbund Region Trier).

Bei Anreise mit dem PKW stehen Ihnen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Samstag, 13. November 2021
im Robert-Schuman-Haus, Trier

Ich möchte dir nah sein!

Sorgekultur unter dem Eindruck der Pandemie



Herzlich willkommen!

Ich möchte dir nah sein!

Sorgekultur unter dem Eindruck der Pandemie

Die Corona-Pandemie hat in den zurückliegenden beiden Jahren das Leben der Menschen in bisher unbekanntem, ja fast unvorstellbarem Ausmaß beeinträchtigt und verändert. Diese sogenannte „neue Realität“ hat ganz besonders auch Menschen am Lebensende sowohl in der Häuslichkeit, als auch in der Betreuung und Begleitung ambulanter und stationärer Dienste und Einrichtungen in erheblichem Maße in ihren Grundrechten – bis hin zum Kontaktverbot – eingeschränkt.

Was hat das mit den Patientinnen und Patienten, den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen sowie allen anderen Beteiligten gemacht?

Nun, da sich offenbar eine Bewältigung der Krise abzuzeichnen scheint, ist es dringend an der Zeit, über das Erlebte zu sprechen und Schlüsse daraus zu ziehen!

Wir laden Sie daher ganz herzlich zu einem bereichsübergreifenden Austausch und zu einer Bestandsaufnahme ein.

Wie haben Sie ganz persönlich die schwierige Zeit erlebt: was war positiv, was finden Sie problematisch und vor allem: was muss für die Zukunft getan werden um auf derartige Krisen besser vorbereitet zu sein und die Grundrechte gerade auch von Menschen am Lebensende, ihrer Angehörigen und der Mitarbeitenden besser zu schützen?

In das Thema einführen wird Frau Elisabeth Reitinger, Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien, Forschungsschwerpunkt Palliative Care und Community Care. Danach werden Expertinnen und Experten der verschiedenen Bereiche Ihnen in einer Podiumsdiskussion Beispiele aus der Praxis vorstellen als Impulse zu Ihren Beiträgen und Fragen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und Fazit nach der Krise!

Wir würden uns freuen, Sie zum Hospiztag 2021 in Trier begrüßen zu können!

Im Namen der Veranstalter

Anja Hagel,
Caritasverband für die Diözese Trier e.V.

Veranstalter

- Hospizverein Trier
- Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH für die Stadt Trier und den Kreis Trier-Saarburg
- Caritasverband für die Diözese Trier e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V. Trier – Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
- Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Trier
- Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst, Caritasverband Westeifel e.V.
- Club Aktiv Trier
- DRK Kreisverband Trier-Saarburg e.V. Ambulante Dienste
- DRK Landesverband RLP e.V. Seniorenzentrum Konz
- Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz, Informations- und Beratungszentrum Trier
- Evangelische Kirchengemeinde Trier
- Katholische Erwachsenenbildung Trier
- Krankenhaus und Seniorenzentrum der Barmherzigen Brüder Trier
- Ambulantes Hospiz Hochwald, Hermeskeil
- nestwärme e.V., Trier

Programm

Ab 9:00 Uhr	Anreise, Ankommen bei einer Tasse Kaffee
10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr	Sorgekultur in Zeiten der Pandemie - quo vadis? Elisabeth Reitinger Assoz. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien, Forschungsschwerpunkt Palliative Care und Community Care
11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Podiumsgespräch mit Expert*innen aus der Praxis: Karina Abati-Emrich Angehörige und Pflegedienstleitung Sozialstation Dudweiler Dr. med. Torsten Engler Chefarzt Innere Medizin Mutterhaus Trier Manfred Kappes Einrichtungsleitung Altenzentrum St. Wendelinus Wittlich Prof. Dr. med. Tim Piepho Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin Brüderkrankenhaus Trier Dechant Benedikt Welter Saarbrücken Moderation: Monika Lutz und Christian Ludwig
12:45 Uhr	Hoffnungspierlen Musikalisch umrahmt durch Daniel Knopp and Friends
13:30 Uhr	Mittagsimbiss und Austausch, Ende der Veranstaltung